

er sich kaum träumen, dass er die Hölle selbst damit begünstige. Gott ist Werkzeug der Monarchie geworden. Moral und Religion sind der omnipotenten Staatsgewalt untergeordnet. Und die Folge dieser Perversion der Moralbegriffe ist, dass man die teuflischsten Dinge im Namen Gottes verherrlicht, ohne jegliches Gefühl und Gewissen für die Inferiorität dieses Evangeliums der reinen Kraft und Gewalt.

Jede Art Mystik, jede Art Religion, jede Regung des Seelenlebens und der menschlichen Sehnsucht, alles, was dem Menschen heilig ist, wird von diesem System in raffiniertester Weise benützt, um den Menschen zu fassen und gefügig zu machen. An die Stelle des Ablasses ist der Aderlass getreten. An die Stelle der Ohrenbeichte die Detektivpolizei. Die grossen moralischen Werte der Menschheit (Seele, Friede, Vertrauen; Achtung, Freiheit und Glauben) werden nach dem Erfolg berechnet und als Mittel zur Erreichung von Zwecken ausgespielt, die der traditionellen Bedeutung dieser Worte entgegengesetzt sind. Das klerikale Collegium de propaganda fide ist ersetzt von einem journalistischen de propagando bello, und die Freude und der Stolz, mit denen man diesem verwerflichen System dient, geben die Beleuchtung zu einem infernalischem Totentanz, in dem die Reste deutschen Wesens in Verwesung übergehen.

2.

Wir, die wir dieses System bekämpfen, sind gezwungen, seine Heroen zu revidieren. Mit nationalen Vorurteilen muss aufgeräumt werden wie mit individuellen. Es geht nicht an, dass noch heutzutage ein Sozialist von der Bedeutung Camille Huysmans von Deutschland als der „généreuse Allemagne de Luther“ spricht⁹⁾. Luthers Deutschland war nichts weniger als generös. August Bebel hat in seinem „Bauernkrieg“ ein Bild des damaligen Deutschland entworfen;